

**Baugesuchsformular Kanton St.Gallen**

Gemeinde St.Gallen  
 Gesuchsteller/in Sarah u. Dominik Moser  
 Eingang Gemeinde  
 BG-Nr. Gemeinde  
 BG-Nr. Kanton

Stadt St. Gallen Amt für Baubewilligungen

Neugasse 3  
 9004 St.Gallen  
 Tel: 071 224 55 91  
 www.baubewilligungen.stadt.sg.ch  
 baubewilligungen@stadt.sg.ch

Auflage vom  
 bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

**Bezeichnung des Vorhabens:** Sanierung und Erweiterung EFH Moser

Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Kesselhaldenstrasse 33, St.Gallen

☒ **Baugesuch**

- ☒ Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)  
☐ Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)  
☐ Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)  
 (nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)  
☐ Teilentscheid (Art. 144 PBG)

☐ **Vorbescheid** (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis Ost  
 Grundstück-Nr. F4559  
 Baurecht-Nr.  
 Versicherungs-Nr. F5517  
 Visiere gestellt am 21.01.2026  
 Vorbesprechung am 30.04.2025  
 mit Stefan Tobler, Bauberatung - div. Mails

**Gesuchsteller/in / Bauherrschaft**

Name/Firma Sarah u. Dominik Moser  
 Strasse, Nr. Ullmannstrasse 17  
 PLZ, Ort 9014 St.Gallen  
 Sachbearbeiter/in Dominik Moser  
 Telefon / Fax +41 79 757 94 09  
 E-Mail fammmos@outlook.com

**Anlagebetreiber/in / Mieter/in**

☒ identisch mit Gesuchsteller/in  
 Sarah u. Dominik Moser  
 Ullmannstrasse 17  
 9014 St.Gallen  
 Dominik Moser  
 +41 79 757 94 09  
 fammmos@outlook.com

**Projektverfasser/in**

☐ identisch mit Gesuchsteller/in  
 Name/Firma architektur-e GmbH  
 Strasse, Nr. Vorderhof 17  
 PLZ, Ort 9033 Untereggen  
 Sachbearbeiter/in Stefan Engler  
 Telefon / Fax 079 33 88 510  
 E-Mail stefan.engler@arch-e.ch

**Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r**

☒ identisch mit Gesuchsteller/in  
 Sarah u. Dominik Moser  
 Ullmannstrasse 17  
 9014 St.Gallen  
 Dominik Moser  
 +41 79 757 94 09  
 fammmos@outlook.com

**Rechnungsadresse** ☒ identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft  
 Sarah u. Dominik Moser Ullmannstrasse 17 9014 St.Gallen

**Art des Vorhabens** (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Neubau  
☒ Umbau / Erweiterung Baujahr 1971  
☐ Wiederaufbau  
☐ Abbruch  
☐  
☐ Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%  
 (Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen)
- ☐ Nutzungsänderung  
☐ Terrainveränderung  
☐ Reklame  
☐ Projektänderung zu BG-Nr. Gde.

**Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung** (bisherige und künftige Nutzung)

Sanierung un Erweiterung EFH, Carport-Anbau, neue Gartengestaltung.

**Angaben zum Standort des Vorhabens****G1** 2/3

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2748135 / x 1256385 (Bitte im Format 27yyyy / 1xxxxx eintragen)

Grundstückfläche 869 m<sup>2</sup> Niveaupunkt 662.81 m ü.M.

Zone gemäss Zonenplan W2A

Schutzgegenstand

☐ Natur ☐ Landschaft ☐ Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)☐ Ortsbild ☐ Archäologisches Schutzgebiet☐ Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite)Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich ☐ A<sub>U</sub> ☐ A<sub>O</sub> ☒ im übrigen Bereich üBLiegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal? ☐ ja ☒ neinWenn ja, welche Zone ☐ S1 ☐ S2 ☐ S3 ☐ Areal ☐ prov. Schutzzone/Areal

Unterkante Baukörper m ü.M.

Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

**Entsorgungskonzept und Schadstoffermittlung**Fallen mehr als 200m<sup>3</sup> Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ☒ ja ☐ neinIst der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet? ☒ ja ☐ nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF)

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen? ☐ ja ☒ nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beigelegt

Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und wird ☐ ja ☒ nein

Boden ausserhalb des Standortes entsorgt/verwertet?

Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten? ☒ ja ☐ nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.

**Naturgefahren:** liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:☐ **Ja, keine Gefahr** (weiss) ☒ **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss) ☐ **Nein, Gefahr unbekannt** (grün)

(keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen)

(Formular GN Teil 2 ausfüllen)

**Bauweise / Materialangaben**

	UG	EG	OG	DG
Aussenwände	Beton, bestehend	Mauerwerk, best.	OG=DG	Mauerwerk neu AWD
Innenwände	Mauerwerk, best.	Mauerwerk, best.	OG=DG	Mauerwerk neu
Decken	Beton, bestehend	Beton, neu	OG=DG	Holzelement (Dach)
Fenster	3-IV, Kunststoff	3-IV, Kunststoff	OG=DG	3-IV, Kunststoff
Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)	verputzt, hellbeige			
Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)	Tonziegel, aschgrau PV			
Energiebezugsfläche	301 m <sup>2</sup>			

**Haustechnik****Leistung**

Gasfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Ölfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input checked="" type="checkbox"/> ausser Betrieb
Holzfeuerung	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Anschluss Fernwärme	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Luft	<input checked="" type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	10 kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Erdreich	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Wasser	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Solaranlagen (Wasser)	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW <sub>th</sub>	m <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmekraftkopplungs-Anlage	<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	kW <sub>th</sub>	kW <sub>el</sub> <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Photovoltaik (Strom)	<input checked="" type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> bestehend	4 kWp	20 m <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> ausser Betrieb
<input type="checkbox"/> realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) Standort Wechselrichter Technikraum			
<input type="checkbox"/> Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner <input type="checkbox"/> Speicheranlage vorgesehen			
<input type="checkbox"/> Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m <sup>2</sup> EBF geplant (Nachweis in EN-101b)			

Lüftung ☐ neu ☐ bestehend ☐ ausser BetriebKühlung / Befeuchtung ☐ neu ☐ bestehend ☐ ausser Betrieb

andere:

**Entsorgung von verschmutztem Abwasser**

- ☒ Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht  
☐ Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant  
☐ Kleinkläranlagen  
☐ Güllegrube  
☐ Andere Verwertung

**Entwässerungssystem**

- ☒ Mischsystem  
☐ Trennsystem  
☒ Versickerung  
☐ Einleitung in Gewässer

**Parkierung/Verkehr**

	Personenwagen			Lastwagen		
	neu	bestehend	Total	neu	bestehend	Total
Parkplätze im Freien						
Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen						
Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)	1	1	2			
Anzahl Wohneinheiten		1	1			
Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen	<input checked="" type="checkbox"/> natürliche Belüftung			<input type="checkbox"/> mechanische Belüftung		
Veloparkierung	nicht geschützt (im Freien)					
	geschützt (in Gebäude)			4		
Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr	0 PW pro Tag			LKW pro Tag		
<input type="checkbox"/> Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben						
Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen						
Bauleitung noch nicht bestimmt						
zuständige Person Dominik Moser						
Telefon +41797579409 E-Mail fammmos@outlook.com						
Umbauter Raum /	1'370 m <sup>3</sup>			<input type="checkbox"/> SIA 116 <input checked="" type="checkbox"/> SIA 416		
Bauvolumen gemäss SIA						
Baubeginn ca. März 2026						
Bauvollendung ca. April 2027						
Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)	1'000'000					

**Übereinstimmungserklärung (bei digitalen Unterlagen)**

Mit dem Gesuch werden digitale Unterlagen eingereicht: **Ja** ☒ **Nein** ☐

Die digitalen Unterlagen sind in einem Abstand von höchstens zwei Tagen zur abgesendeten Post per WebtransferSG oder per E-Mail an die Gemeinde nachzureichen.

Mit der Unterzeichnung dieser Übereinstimmungserklärung bescheinigt der/die Gesuchsteller/in, dass die eingereichte digitale Version des Baugesuchs inkl. Nachlieferungen mit der Papierversion übereinstimmt. Er/Sie nimmt zur Kenntnis, dass festgestellte Abweichungen zwischen physischen Dokumenten und digitalen Dateien zu zusätzlichen Scanningaufwänden für den Kanton führen und dem/der Gesuchsteller/in in Rechnung gestellt werden. Ebenfalls wird zur Kenntnis genommen, dass die digitalen Unterlagen zwingend auf einem Lieferschein aufgelistet werden müssen. Als Lieferschein kann das Formular G1B verwendet werden oder es kann ein separater Lieferschein erstellt werden.

Datum 18.12.2025

**Unterschriften**

1) Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch  
 Gesuchsteller/in \_\_\_\_\_ Anlagebetreiber/in / Mieter/in 1) \_\_\_\_\_  
 Projektverfasser 1) \_\_\_\_\_ Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r 1) \_\_\_\_\_

## Einzureichende Pläne und Unterlagen

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Sarah u. Dominik Moser  
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

**G1B** 1/1

- ☒ Situationsplan / Katasterplan
- ☒ Grundrisse (inkl. Niveaupunkt. Angabe der Nutzung für jeden Raum; gemäss Wegleitung)
- ☒ Umgebungsplan
- ☒ Schnitte (u.a. Koten in m ü.M., gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze, inkl. Niveaupunkt)
- ☒ Fassaden (u.a. gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze)
- ☐ Nutzungsberechnung
- ☒ Brandschutzkonzept (Brandschutznachweis, Brandschutzpläne, QS Verantwortlicher Brandschutz)
- ☐ Fotos
- ☐ Reklamekonzept
- ☐ Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand / erweiterte Grenzabstandsverpflichtung
- ☒ Energienachweis
- ☐ Höhe der Ersatzabgabe für Eigenstromerzeugung (mittels PV-Ersatzabgabe-Rechner erzeugter Ausdruck, unterzeichnet)
- ☐ Kopie Vereinbarung Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)
- ☒ Kanalisationspläne 1:100 / 1:200 (mit allfälligen Abwasservorbehandlungs-/und Versickerungsanlagen)
- ☒ Versickerungs- bzw. Retentionsnachweis
- ☐ Nachweis Abflussbeiwert (GEP)
- ☒ Objektschutznachweis Naturgefahren (Formulare und Pläne)
- ☒ Erschliessungskonzept mit Sichtweiten gem. VSS-Norm 640 273a
- ☐ Verkehrsgutachten
- ☒ Lärm- und Schallschutznachweis
- ☒ Baugrubenplan
- ☒ Entsorgungskonzept (Aushub und Abbruch)
- ☐ Standortabklärung (Belastete Standorte)
- ☐ Hindernisfreies Bauen – Stellungnahme Procap St.Gallen-Appenzell
- ☒ NVP 1940
- ☒ EN-104
- ☒ Architektur- und Umgebungsgestaltungsbeschrieb
- ☒ Detailschnitt Fassade-Dach
- ☒ Farb- und Materialkonzept
- ☒ PV-Anlage (Datenblatt, Modulfarbe, Standort Wechselrichter)
- ☒ Bauinstallationsplan
- ☒ Visierplan
- ☒ Zustimmung für Umgebungsarbeiten in Absprache mit der Nachbarschaft
- ☒ Erläuterung zur Höhenlage
- ☒ Fällgesuch und Angabe Ersatzpflanzungen
- ☒ StadtGrün Protokoll Biodiversitätsförderung
- ☐
- ☒ Formularsatz G1, G1b, GA, GD, GF, GN

### Zusätzliche Unterlagen Formular K1 - Gesuch für gewerbliche Bauten und Anlagen

- ☐ Lüftungspläne 1:100 / 1:200 oder grösser
- ☐ Pläne der Altanlage bei Umbau, Erweiterung und Ersatz
- ☐ Löschwasserkonzept (Pläne und Beschreibung)
- ☐ ATEX/Ex-Zonenpläne

### Zusätzliche Unterlagen Formular K2 - Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

- ☐ Grundbuch- und Katasterplanausschnitt mit eingetragenem Anlagestandort sowie der Wasserentnahme und -rückgabe.
- ☐ Hydraulisches Schema mit allen Kontroll-, Mess- und Sicherheitseinrichtungen.
- ☐ Längenprofil, Situation, Normalprofil (Grabenquerschnitt), Gewässerquerung
- ☐ Hydrogeologische Unterlagen bzw. Gutachten mit Kartenauszügen (GSK, GWK, ESK, KbS)
- ☐ Umströmungsnachweis (nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 GschV)
- ☐ Technischer Bericht zur Anlage mit Betriebskonzept inkl. Wasserbedarfsberechnung
- ☐ Situationsplan Erdwärmesonde(n) 1:500 mit Grundriss Gebäude integriert.
- ☐ Bestätigung Bohrfirma mit Bohrtermin (einzureichen vor Bohrtermin)

**Wärmetechnische Anlagen und zugehörige Tankanlagen**

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Sarah u. Dominik Moser  
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

**GA** 1/3

---

<b>Fachplaner/in</b>	Name / Vorname	Unternehmer noch nicht bestimmt	Telefon	079 33 88 510
	Sachbearbeiter/in	Stefan Engler	Telefax	
	Adresse	Unternehmer noch nicht bestimmt		
	E-Mail	stefan.engler@arch-e.ch		
	Sachbearbeiter/in ist QS-Verantwortliche/r	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Ansonsten: QS-Verantwortliche/r			

**Wärmeerzeugung** ☒ neu ☐ bestehend  
Feuerung für ☒ Zentralheizung ☒ Warmwassererzeugung (Energienachweisformular EN-103 notwendig)  
☐ Blockheizkraftwerk (Energienachweisformular EN-133 notwendig)  
☐ Notstrom  
(Wärmepumpe und Erdsonden: zusätzlich K2 notwendig)

Fabrikat / Typ Luft-Wasser-Wärmepumpe

Gesamtleistung 10 kW

Max. Abgastemperatur °C

VKF-Nr.

BAFU-Nr.

SVGW-Nr.

Beschickung (nur Holzfeuerungen) ☐ automatisch ☐ handbeschickt

☐ raumluftunabhängige Aggregate ☐ raumluftabhängige Aggregate

☐ Kondensationskessel (nur mit Abgasanlage zulässig)

Sicherheitstemperaturbegrenzer ☐ im Kessel eingebaut eingestellt auf °C  
☐ in der Abgasanlage eingebaut eingestellt auf °C

**Brenner** ☐ neu ☐ bestehend

Fabrikat / Typ

Gesamtleistung kW

VKF-Nr.

BAFU-Nr.

SVGW-Nr.

Konformitätserklärung: Firma

Datum

**Einzel-Feuerung**

- ☒ Cheminéeofen Typ B1      ☐ Holzofen      ☐ Gasofen  
☐ Cheminéeofen Typ B2      ☐ Kachelofen      ☐ Oelofen  
☐ Cheminée      ☐ andere

**GA** 2/3

Fabrikat / Typ swissfirecube UGA 69/4869

VKF-Nr. Cheminée / Cheminéeofen / Holzofen / Oelofen LE EU305/2011 UKA 69/48/69

**Brennstoff**

- ☐ Heizöl "Extra leicht"  
☐ Flüssiggas  
☐ Erdgas  
☐ andere

Umstellung von Oel -Feuerung auf LW-WP u. Cheminée -Feuerung

**Feste Brennstoffe**

- ☒ Holzkategorie a)  
naturbelassenes stückiges Holz einschliesslich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, bindemittelfreien Holzbriketts, Reisig und Zapfen
- ☐ Holzkategorie b)  
naturbelassenes nicht stückiges Holz, beispielsweise in Form von Hackschnitzeln, Spänen, Sägemehl, Schleifstaub, Pellets oder Rinde
- ☐ Holzkategorie c)  
Restholz aus holzverarbeitendem Gewerbe

**Bauliches**

(nachfolgende Angaben sind zwingend auch bei bestehenden Anlagen auszufüllen)

**Abgasanlage** (Kamin)

- ☒ Neuanlage      ☐ keine Änderung      ☐ Sanierung  
☐ aussen an Fassade (bei Neuanlage ordentliches Baugesuch erforderlich)  
☒ im Gebäude

Fabrikat / Typ Bruba / Abgasanlagen aus Metall

VKF Nr. VKF 16352

Klassifizierung T T400;N1;W;1/2;G-xxx;R30;EI00

Material Metall/Mineralwolle

Wandstärke 31 mm

Länge Abgasanlage/Kamin total 9 m

Durchmesser Abgasanlage/Kamin 240 mm oder Querschnitt / mm

Art der Ummantelung:

- ☐ Ummauerung      ☒ Schacht VKF Nr. 26463      ☐ in System enthalten

Höhe über First 0.50 m bestehend

☒ ja      ☐ nein <sup>1)</sup>

Höhe über Flachdach nicht begehbar 1.50 m (gemäs LRV)

☐ ja      ☐ nein <sup>1)</sup>

Höhe über Flachdach begehbar 2.00 m (gemäs VKF)

☐ ja      ☐ nein <sup>1)</sup><sup>1)</sup> wenn nein, Verlängerung der Abgasanlage/Kamin

m bis vorgeschriebene Höhe

Höheres Gebäude, höherer Gebäudeteil, höher gelegenes

Fenster im Umkreis 10 m

☐ ja      ☒ nein

Anzahl Anschlüsse 1 an Abgasanlage/Kamin

Kondensatableitung in Kanalisation ☐ ja <sup>2)</sup> ☒ nein<sup>2)</sup> Wenn ja, Vorbehandlung ☐ ja ☐ nein

- ☒ Neu      ☐ keine Änderung      ☐ Sanierung  
 Geschoss    offen      ☐ Dachzentrale  
 Bauart der Decke      ☐ EI 30      ☐ EI 60  
 Bauart der Wände      ☐ EI 30      ☐ EI 60  
 Bauart des Bodens      ☐ EI 30      ☐ EI 60  
 Art der Heizraumdüre      ☐ EI 30  
 Frisch-/Verbrennungsluft      ☐ Fenster  
    ☐ Maueröffnung  
    ☐ nbb Kanal      ☐ EI 30      ☐ EI 60  
    ☒ LAS-Luft-Abgas-System  
 andere Aggregate im Aufstellungs-/Heizraum      ☐ ja      ☒ nein

**Tankanlage**

- ☐ Neuanlage      ☐ keine Änderung      ☐ Sanierung  
 Tank Anzahl      Nutzvolumen pro Tank      Typenprüfung (KVU-Nr.)  
 Tankform      ☐ prismatisch      ☐ zylindrisch      ☐ Kugeltank  
 Bewilligungsart      ☐ Kleintank      ☐ bewilligungspflichtig      ☐ meldepflichtig  
 Tankwerkstoff      ☐ Kunststoff      ☐ Metall (auf Metallprofilen)      ☐ andere  
 Tankstandort      ☐ im Gebäude      ☐ oberirdisch      ☐ im Erdreich  
 Auffangwanne 100 %      ☐ Kunststoff  
    ☐ Metall (auf Metallprofilen)  
 Schutzbauwerk 100 %      ☐ Betonwanne ohne Auskleidung  
    ☐ Mauerwerk mit Auskleidung      (Folie, Laminat/Beschichtung)

**Ausführungstermin**      Februar 2027







## Entsorgungskonzept

Siehe Entsorgungskonzept der Grundbauberatung-Geoconsulting AG auf Folgeseiten

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Sarah u. Dominik Moser  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

GF 1/2

### Voraussetzung

Fallen mehr als 200 m³ Bauabfälle an, oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Abfälle zu erwarten, muss dieses Formular durch die Bauherrschaft ausgefüllt werden (vgl. Formular G1).

### Zweck

Dieses Formular enthält detaillierte Angaben über die geplante Entsorgung sämtlicher Baustellen-Abfälle. Es wird vor Baubeginn erstellt und der Bewilligungsbehörde eingereicht.

Die Baubewilligungsbehörde gibt mit Erteilung der Baubewilligung das Entsorgungskonzept an die Bauherrschaft zurück, damit die am Bau beteiligten Unternehmen im Besitz aller Informationen sind. Nachträglich eingereichte Entsorgungskonzepte werden durch die Baubewilligungsbehörde der Bauherrschaft zugestellt.

### Angaben zur Entsorgung

Betreffend zugelassener Entsorgungsmöglichkeiten siehe Entsorgungswegweiser auf [www.abfall.ch](http://www.abfall.ch) und Entsorgungstabelle der BAFU Vollzugshilfe.

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m³	t		
Boden- und Aushubmaterial					
Unbelasteter Ober- und Unterboden (U)	17 05 04			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenverbesserung <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage	
Schwach belasteter Ober- und Unterboden (T)	17 05 93			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig belasteter Ober- und Unterboden	17 05 96 ak			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark belasteter Ober- und Unterboden	17 05 90 akb			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ober- und Unterboden mit gefährlichen Stoffen	17 05 03 S			<input type="checkbox"/> Bodenwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (U)	17 05 06			<input type="checkbox"/> Verwertung vor Ort <input type="checkbox"/> Terrainveränderung <input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Kiesgrube <input type="checkbox"/> Deponie Typ A	
Schwach verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial (T)	17 05 94			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Wenig verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 97 ak			<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Stark verschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial	17 05 91 akb			<input type="checkbox"/> Aushubwaschanlage <input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> Deponie Type E	
Aushub- und Ausbruchmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 05 05 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk	

# Entsorgungstabelle Rückbaumaterial

Quelle: Bundesamt für Umwelt und AWEL, 2020, bearbeitet durch Grundbauberatung-Geoconsulting AG

## 1. Administrative Angaben

### 1.1 Einsatzzweck des vorliegenden Formulars

Dieses Formular enthält Angaben über die **geplante** Entsorgung sämtlichen Rückbaumaterials (Fälle 1 und 3 gemäss Merkblatt private Kontrolle beim Rück- und Umbau).

Es wird im Baubewilligungsverfahren **vor Baubeginn** erstellt und der Bewilligungsbehörde (Gemeinde) eingereicht.

Bei kleineren und wenig komplexen Projekten (insb. Fall 3 gemäss Merkblatt private Kontrolle beim Rück- und Umbau) kann das vorliegende Formular als vollständiges Entsorgungskonzept verwendet werden.

Bei grösseren und komplexeren Projekten ist ein Bericht Entsorgungskonzept zu erstellen. In diesem Fall dient das vorliegende Formular als Zusammenfassung des Berichts.

### 1.2 Bauobjekt

Name / Adresse der Bauherrschaft

Baugesellschaft "Gemeinschaftliches Wohnen KH33", Biserhofstrasse 1a, 9011 St. Gallen

Adresse / Grundstücknummer des Bauobjekts

Kesselhaldenstrasse 33, 9016 St. Gallen / Parzelle Nr. F4559

Art des Bauvorhabens (z.B. Umbau, Rückbau)

Rückbau

Baujahr der vom Umbau/Rückbau betroffenen Bauten

1971

### 1.3 Rück- /Umbauunternehmung (falls bereits bekannt)

Firma

Adresse

Kontaktperson / Telefon / Email

### 1.4 Fachperson Entsorgung (falls vorhanden)

Name / Firma

Adresse

Telefon / Email

## 2. Entsorgungskonzept

### Materialtrennung

Die untenstehenden Abfallkategorien sind beim Bauvorhaben getrennt zu erfassen und zu entsorgen.

Die Auflistung ist nicht abschliessend. Wenn weitere Abfallkategorien anfallen, so sind diese am Ende der Tabelle zu ergänzen.

### Entsorgungswege

Die Vorgaben für die Entsorgung der verschiedenen Abfallkategorien sind in der Spalte "genereller Entsorgungsweg" zusammengestellt.

In der Spalte "Entsorgungsort" können konkrete Angaben zum gewählten Entsorgungsort (Anlage, Ort, Firma) gemacht werden.

Für zugelassene Entsorgungswege vgl. Entsorgungswegweiser auf [www.abfall.ch](http://www.abfall.ch)

### Verwertungspflicht

Abfälle, welche der Verwertung zugeführt werden müssen (z.B. unverschmutzter Beton etc.), sind in der Spalte "V-Pflicht" mit einem "V" markiert

Falls bei mit einem "V" markierten Abfall keine Verwertung vorgesehen ist, muss eine schriftliche Begründung erfolgen.

Ein entsprechendes Feld für die Begründung der nicht-Verwertung ist am Ende der jeweiligen Tabelle vorhanden.

Für Belastungen aus betrieblichen Prozessen gilt im Kanton Zürich zudem die Behandlungsregel für verschmutzte Bauabfälle und Aushub- und Ausbruchmaterial im Hinblick auf die Verwertung.

### Entsorgungsmengen

Vor Baubeginn sind die Entsorgungsmengen zu schätzen und in die Spalten "Mengen" einzutragen (entweder als m<sup>3</sup> fest, m<sup>3</sup> lose oder Tonnen)

## 2.1 Unbelastetes / unverschmutztes Material

Abfallart		Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Codes	Genereller Entsorgungsweg Vorgaben gemäss VVEA	V-Pflicht	Entsorgungsort Anlage, Ort, Firma	Grobabschätzung Menge		
							t	m <sup>3</sup> (fest)	m <sup>3</sup> (lose)
Strasse / Belag	Ausbauasphalt	< 250 mg PAK/kg	17 03 02	Bauschutttaufbereitung. Falls nicht möglich: Ablagerung auf Deponie Typ B	V	Analyse vor Entsorgung	11.5	6.3	
	Strassenaufbruch	Nicht gebundene Fundationsschichten und stabilisierte Fundations- und Tragschichten	17 01 98		V				
Bausubstanz / Gebäude	Betonabbruch	unverschmutzter Betonabbruch (U-Beton)	17 01 01	Bauschutttaufbereitung oder als Baustoff auf Deponien. Falls keine Verwertung möglich: Ablagerung auf Deponie Typ B	V		85	35	
	Mischabbruch	Gemisch aus ausschliesslich mineralischen Bauabfällen wie Backsteine, Ziegel, Mauerwerk mit Verputz, Kalksandstein, Beton, Natursteine etc.	17 01 07	Bauschutttaufbereitung. Falls keine Verwertung möglich: Ablagerung auf Deponie Typ B	V		220	100	
	Ziegelbruch (Dachziegel)		17 01 02		V		11		
Weitere Bauabfälle	Bauabfälle aus dem Umbau / Rückbau, welche keine spezifische Schadstoffbelastung aufweisen	Gips	17 08 02	Gipsrecycling, Deponie Typ B			3		
		Gips mit organischen Anteilen (z.B. Schilfrohr)	17 08 02	Bausperrgutsortieranlage, Deponie Typ B bzw. Deponie Typ E					
		Glas (Glasbruch / Flachglas)	17 02 02	Flachglasrecycling / Deponie Typ B			2		
		Altholz (Konstruktions-, Ausbau-, Restholz, Holzmöbel), ohne gefährliche Stoffe	17 02 97 ak	KVA (ohne Analysen), Altholzfeuerung (Holz aus Aussenbereich und Dachkonstruktionen muss vorgängig untersucht werden), Recycling (jegliches Holz ist vorgängig zu untersuchen)			12		
		Kunststoffe (sauber, sortenrein)	17 02 03	KVA / Kunststoffrecycling			1		
		Metalle	17 04 xy (je nach Metall)	Recycling / Schmelzwerk			1		
		Mineralisches Dämmmaterial (Steinwolle, Glaswolle...), ohne Schadstoffe	17 06 04	Deponie Typ B, Recycling			0.5		
		Brennbares Dämmmaterial (EPS, XPS, PUR...), ohne Schadstoffe	17 06 04	KVA					
		brennbare Abfälle, die nicht stofflich verwertbar sind	17 09 98	KVA			10		
		unsortierte Bauabfälle, Bausperrgut	17 09 04 ak	Bausperrgutsortieranlage			5		
		Dachkies (unverschmutzt)	17 05 06	Baustoff auf Baustellen / Deponien; Baustoffherstellung; Wiederauffüllung von Materialentnahmestellen; Terrainveränderungen. Falls keine Verwertung möglich: Ablagerung auf Deponie Typ A	V				

**Begründung nicht-Einhaltung Verwertungspflicht:** Wenn keine Verwertung der in der Spalte "V-Pflicht" mit einem "V" bezeichneten Abfallkategorien vorgesehen ist, ist dies untenstehend zu begründen:

---



---



---



---

**2.2 Belastetes / verschmutztes Material**

Abfallart		Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Codes	Genereller Entsorgungsweg Vorgaben gemäss VVEA	V-Pflicht	Entsorgungsort Anlage, Ort, Firma	Grobabschätzung Menge		
Strasse / Belag	Ausbauasphalt	> 250 mg und <= 1000 mg PAK/kg	17 03 01 ak	Belagsrecycling / Deponie Typ E (ab 2026 nur noch thermische Entsorgung)			t	m <sup>3</sup> (fest)	m <sup>3</sup> (lose)
		> 1000 mg PAK/kg	17 03 03 S	Thermische Entsorgung, Deponie Typ E (ab 2026 nur noch thermische Entsorgung)					
Bausubstanz / Gebäude	Betonabbruch	schwach verschmutzter Betonabbruch (T-Beton)	17 01 01	Bauschuttaufbereitung oder als Baustoff auf Deponien	V				
		wenig verschmutzter Betonabbruch (B-Beton)	17 09 04 ak	Bodenwäsche / Zementwerk / Deponie Typ B					
		stark verschmutzter Betonabbruch (E-Beton)	17 09 04 ak	Bodenwäsche / Zementwerk / Deponie Typ E					
		Betonabbruch, der durch gefährliche Stoffe verunreinigt ist (S-Beton)	17 09 03 S	Bodenwäsche / Zementwerk					
		Betonabbruch, der PCB enthält (S-Beton)	17 09 02 S	Bodenwäsche / Zementwerk					
Schadstoffhaltige Baustoffe	Asbesthaltige Abfälle	Mineralische Abfälle mit gebundenen Asbestfasern (z.B. unzerstörte Materialien aus Asbestzement wie Dach-, Fassadenplatten etc.)	17 06 98	Deponie Typ B bzw. gemäss VVEA-Vollzugshilfeteil "Entsorgung asbesthaltiger Abfälle"			2.5		
		Bauabfälle mit freien oder sich freisetzenden Asbestfasern (z.B. abgetragener Fliesenkleber, Materialien mit schwach gebundenem Asbest etc.) und nicht-mineralische asbesthaltige Abfälle (z.B. Kunststoffbeläge)	17 06 05 S	Deponie Typ E bzw. gemäss VVEA-Vollzugshilfeteil "Entsorgung asbesthaltiger Abfälle"			0.001		
	Fugendichtungsmassen, Beschichtungen / Anstriche	PCB-haltige Fugendichtungen und Anstriche/Beschichtungen	17 09 02 S	< 10'000 mg/kg PCB/CP: KVA > 10'000 mg/kg PCB/CP:					
		CP-haltige Fugendichtungen	17 09 03 S	Sonderabfallverbrennungsanlage (SAVA)					
	Schlacke aus Gebäuden	Schlacke aus Gebäuden (Schüttungen in Holzbalkendecken, Schlackenwände, Schlackensteine etc.)	17 09 04 ak 17 09 03 S	Ablagerung (ggf. nach thermischer Behandlung) auf Deponie Typ B / Typ E oder KVA					
	Teerkork und andere brennbare teerhaltige Baustoffe	PAK-haltige Korkdämmungen, Dachpappen, Dichtungsbahnen, Kleber, Fugendichtungen, Anstriche / Beschichtungen	17 03 03 S bzw. 17 06 03 S (Teerkork)	KVA					
	Holz mit Schadstoffen	Problematische Holzabfälle (mit Holschutzmitteln behandelt oder halogenorganisch beschichtet oder mit Bleianstrich, z.B. Holz von Dachkonstruktionen, aus dem Aussenbereich, und Eisenbahnschwellen)	17 02 98 S	KVA					
	Schadstoffhaltige Dämmstoffe	FCKW-, HFKW- oder HFCKW-haltige Dämmstoffe, insb. Sandwichplatten aus PUR und Phenolharzschaum, Dämmungen von stationären Kühlanlagen, Rohrdämmungen aus PUR	17 06 03 S	KVA (nach möglichst zerstörungsfreiem Rückbau). Falls nicht direkt verbrennbar: Behandlung bei einem bewilligten Entsorgungsunternehmen.					
	Metall mit schadstoffhaltigem Anstrich	PCB-, PAK- oder schwermetallhaltige Korrosionsschutzanstriche	17 04 07 17 04 09 S	Kleinere Bauteile ohne Analyse ins Recycling / Schmelzwerk. Analyse bei grossen Bauteilen gemäss VVEA-Vollzugshilfeteil Ermittlung von Schadstoffen. Bei > 2 g PCB/Tonne muss die Beschichtung vorgängig entfernt werden.					

	Sportplatzbeläge vor 1994	elastische Sport- und Leichtathletikbahnen und Kunstrasen	17 02 03 17 02 04 S	Thermische Entsorgung gemäss Hg-Analyse in KVA, Zementwerk oder andere bewilligte Anlage					
	Dachkies (verschmutzt)	schwach verschmutzt (T-Material), wenig verschmutzt (B-Material), stark verschmutzt (E-Material)	17 05 94 17 05 97 ak 17 05 91 akb	T-Mat.: Baustoffherstellung, Deponie-Baustoff, Zementwerk; B-Mat / E-Mat.: Bodenwäsche, Zementwerk. Deponie Typ B bzw. E	V				

### 2.3 Geräte und Installationen

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Codes	Genereller Entsorgungsweg Vorgaben gemäss VVEA	V-Pflicht	Entsorgungsort Anlage, Ort, Firma	Grobabschätzung Menge		
						t	m <sup>3</sup> (fest)	m <sup>3</sup> (lose)
Geräte und Installationen	Heizungs-, Lüftungs-, Klima-Installationen		Metall: Recycling / Brennbares: KVA			1		
	Elektro-Installationen / Geräte	16 02 x (je nach Anwendung)	Die elektrischen Geräte sind gemäss den Vorgaben der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG) zu entsorgen.					
	Elektro-Installationen vor 1986: PCB-haltige Vorschaltgeräte / Transformatoren / Kondensatoren Geräte, die Asbest enthalten	16 02 09 / 10 S 16 02 12 S				0.01		
	Weitere mögliche schadstoffhaltige Bauteile: Quecksilber in Schaltern, Thermometern und Leuchtmitteln; schwermetallhaltige Batterien/Akkus; radioaktive Brandmelder, Schalter mit radioaktiver Leuchtfarbe, Keramikplatten mit radioaktiver Glasur	16 02 x oder 17 04 x oder andere (je nach Anwendung / Belastung)	Bei Schadstoffhinweisen ist die Entfernung / Entsorgung dieser Geräte / Installationen mit einer Fachperson zu klären.  Die fachgerechte Entsorgung radioaktiver Materialien ist in der Wegleitung L-04-06 des BAG geregelt.					
	Betriebsmittel, Flüssigkeiten, z.B. Kühlmittel, Hydrauliköl	14 06 x 13 01 x	Anlage mit Bewilligung zur Annahme der entsprechenden Sonderabfälle					

### 2.4 Weitere Materialien

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Codes	Genereller Entsorgungsweg Vorgaben gemäss VVEA	V-Pflicht	Entsorgungsort Anlage, Ort, Firma	Grobabschätzung Menge		
						t	m <sup>3</sup> (fest)	m <sup>3</sup> (lose)
Weitere Materialien								

Abfallart	LVA-Code	Menge		Entsorgungsweg	Anlage, Ort, Firmenbezeichnung Bemerkungen
		m³	t		
<b>Rückbaumaterial und übrige Abfälle</b>					
Betonabbruch	17 01 01			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ziegel	17 01 02			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Mischabbruch	17 01 07			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Strassenaufbruch	17 01 98			<input type="checkbox"/> Baustoffrecycling	
Ausbauasphalt mit <250 mg PAK pro kg	17 03 02			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk	
Ausbauasphalt mit 250-1'000 mg PAK pro kg	17 03 01 ak			<input type="checkbox"/> Asphaltwerk <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Ausbauasphalt mit >1'000 mg PAK pro kg	17 03 03 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Bauabfälle auf Gipsbasis	17 08 02			<input type="checkbox"/> Gipsrecycling <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Bauabfälle auf Gipsbasis mit gefährlichen Stoffen	17 08 01 S			<input type="checkbox"/> Thermische Anlage	
Dämmmaterial	17 06 04			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Dämmmaterial mit gefährlichen Stoffen	17 06 03 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Bauabfälle mit freiem Asbest	17 06 05 S			<input type="checkbox"/> Deponie Typ E <input type="checkbox"/> KVA	
Asbesthaltige Bauabfälle	17 06 98			<input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> KVA	
Gemischte oder verunreinigte Bauabfälle	17 09 04 ak			<input type="checkbox"/> Bausperrgutsortierung <input type="checkbox"/> Deponie Typ B <input type="checkbox"/> Deponie Typ E	
Glas	17 02 02			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Deponie Typ B	
Kunststoff	17 02 03			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> KVA	
Altholz	17 02 97 ak			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage <input type="checkbox"/> Altholzfeuerung <input type="checkbox"/> KVA	
Problematische Holzabfälle	17 02 98 S			<input type="checkbox"/> Zementwerk <input type="checkbox"/> KVA	
Eisen und Stahl	17 04 05			<input type="checkbox"/> Recyclinganlage	
Gemischte brennbare Bauabfälle	17 09 98			<input type="checkbox"/> KVA	
				<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	

- Bei Verdacht auf umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe wie Asbest oder PCB sind Vorabklärungen durch eine Fachperson notwendig (VVEA und Bauarbeitenverordnung, SR 832.311.141).
- Fallen Sonderabfälle (S) oder andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflcht (akb) an, muss für Transport und Entsorgung ein Begleitschreiben erstellt werden.

Unterschrift Bauherr: \_\_\_\_\_



## Bauten und Anlagen im Bereich von Naturgefahren

**GN** 1/1

Gemeinde St.Gallen  
Gesuchsteller/in Sarah u. Dominik Moser  
Eingang Gemeinde  
BG-Nr. Gemeinde  
BG-Nr. Kanton

### Teil 1: Vorhaben liegt innerhalb Bauzone (innerhalb Gefahrenperimeter): Gefahrenstufe gemäss Gefahrenkarte

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

<input type="checkbox"/> rot	erhebliche Gefährdung	- Vorabklärung beim AWE - Naturgefahren <b>bewilligungsfähig?</b> - Objektschutznachweis erstellen - Objektschutznachweis erstellen (ausser Bagatellfälle)
<input type="checkbox"/> blau	mittlere Gefährdung	- Objektschutznachweis erstellen (ausser Bagatellfälle)
<input type="checkbox"/> gelb	geringe Gefährdung	- Objektschutznachweis erstellen (ausser Bagatellfälle)
<input type="checkbox"/> sensibles Objekt		- Empfehlung zur Ausführung von Objektschutzmassnahmen <b>Selbstdeklaration ausfüllen</b>
<input type="checkbox"/> kein sensibles Objekt		
<input type="checkbox"/> gelb-weiss Restgefährdung		
<input type="checkbox"/> Störfallverordnung unterstellt		- Vorabklärung AFU - ev. Objektschutznachweis erforderlich
<input type="checkbox"/> nicht der Störfallverordnung unterstellt		- Empfehlung zur Prüfung von Objektschutzmassnahmen

**Selbstdeklaration:** Umgang mit Risiken infolge Naturgefahren bei geringer Gefährdung.

Bei Bedarf kann die GVA (Elementarschadenprävention: ESP@gvasg.ch) Bauherr und Planer bei der Risikobeurteilung unterstützen.

☐ Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und trifft freiwillig Schutzmassnahmen.

Beschreibung der geplanten Massnahme(n) in Stichworten:

☐ Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und verzichtet auf Objektschutzmassnahmen.

Unabhängig von den baurechtlichen Anforderungen sind auch versicherungsrechtliche Aspekte zu beachten, insbesondere gelten die Bestimmungen zur Schadenverhütungspflicht.

### Teil 2: Vorhaben liegt ausserhalb des Abklärungsbereichs (ausserhalb Gefahrenkartenperimeter): Gefährdung gemäss Hinweisen

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

<input type="checkbox"/> Hinweise im Ereigniskataster	- Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle) - ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren
<input type="checkbox"/> Hinweise aufgrund von Erfahrungen und Spuren im Gelände	- Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle) - ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren
<input type="checkbox"/> keine Hinweise vorhanden	- keine weiteren Angaben erforderlich